

Pressemitteilung

Dubnow

Simon Dubnow
Institut

Ansprechpartnerin

Dr. Julia Roos

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 341 21735-753

E-Mail: roos@dubnow.de

17. März 2025

2025/01

Erwartungen an Évian

Martin Jost im Gespräch mit Kim Wünschmann
im Rahmen von »Leipzig liest«

Der Historiker Martin Jost stellt am Dienstag, 25. März, 18 Uhr, seine jüngst erschienene Monografie über die Konferenz von Évian 1938 und jüdische Positionen zur Flüchtlingspolitik vor. Die Veranstaltung findet im Rahmen von »Leipzig liest« im Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow in Leipzig statt, der Eintritt ist frei.

Die Flüchtlingskonferenz von Évian im Juli 1938 war ein diplomatisches Großereignis, auf dem Vertreter von über 30 Staaten und zahlreichen Hilfsorganisationen über Möglichkeiten der Emigration von Jüdinnen und Juden aus Deutschland und Österreich berieten. Nach dem Holocaust etablierte sich in der Erinnerung und Forschung das Narrativ von einer gescheiterten Rettungskonferenz, die den Verfolgten weder Schutz noch Hilfe geboten hätte.

Der Historiker Martin Jost (Leipzig) wertete für sein Buch zeitgenössische Briefe, Tagebücher und Memoranda der Vertreter jüdischer Organisationen aus. Im Kontext der internationalen Flüchtlings- und Migrationspolitik entfaltet er so eine neue Perspektive auf das ikonische Ereignis.

Die Historikerin und Direktorin des Instituts für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg, Kim Wünschmann, diskutiert mit dem Autor über Évian im Spannungsfeld von Hoffnung, Realpolitik und Erinnerung. Dabei öffnet sich der Blick auch auf die gegenwärtige Migrations- und Flüchtlingspolitik.

Martin Josts Publikation ist in der Reihe »Schriften des Dubnow-Instituts« als Buch erschienen und kostenfrei zugänglich im Open Access auf der Website des Verlags Vandenhoeck & Ruprecht.

Erwartungen an Évian. Jüdische Positionen zur Flüchtlingspolitik 1938

Martin Jost im Gespräch mit Kim Wünschmann

Dienstag, 25. März 2025, 18 Uhr

Dubnow-Institut, Leipzig

Eintritt frei

[Mehr zur Publikation](#)

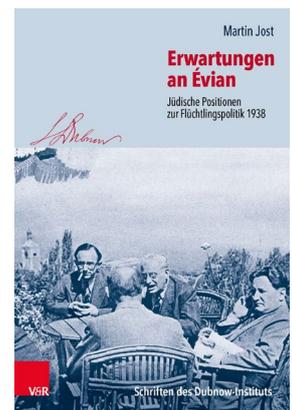
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Adresse

Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur –
Simon Dubnow (DI), Goldschmidtstraße 28, D-04103 Leipzig
E-Mail: info@dubnow.de

Anfahrt:

Tram 4, 7, 12, 15
Haltestelle: Johannisplatz
www.dubnow.de



Buchcover, Erwartungen an Évian, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2025.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Brill Deutschland – Vandenhoeck & Ruprecht